

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 09.04.2018

Niederschrift

über die **23. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 22.06.2017, 17:02 Uhr bis 19:28 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Marcel Hagedorn	SPD	
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	bis 19:11 Uhr (TOP 8.2.4)
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Pohl CDU ab 18:55 Uhr (TOP 8.2.1)

Verwaltung

Frau Hannah Imorde	Bücherei Köln zu TOP B.
Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller	Dezernat I zu TOP A.
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt
Herr Heinz Worm	Amt für öffentliche Ordnung

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Dr. Tanja Groß (DIE LINKE.), Ludwig Eierhoff (AfD) und Elisabeth Murawski (Seniorenvertreterin)

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere heute Herrn Stadtdirektor Dr. Keller sowie Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterin Greven-Thürmer sowie die Bezirksvertreter Hooghoughi und Müller.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag unter Punkt 7.2. heute zurückstellt. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7.4 (Ein Bus für Vingst!) und 8.2.9 (Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst) gemeinsam zu behandeln.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Besuch/Vorstellung des Stadtdirektors Dr. Keller

B. Hallen- Kalk - Kein Probetrieb des Schauspiels in der Halle 75 in Köln-Kalk

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2017 auf Durchführung einer aktuellen Stunde

AN/0943/2017 -Tischvorlage-

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 20.04.2017 betr. Bürgerbeteiligung in der Phase Erstellung eines IHK für Förderung (Soziale Stadt, EFRE etc.)
1263/2017

- 1.2 Einwohneranfrage der Seniorenvertretung im Bezirk 8 vom 21.03.2017 betr. Absenkung des Bürgersteiges in der Weimarer Straße vor dem Paul-Schwellenbach-Haus, Weimarer Straße 15 in Köln-Höhenberg
1883/2017
- 1.3 Einwohneranfrage der Seniorenvertretung im Bezirk 8 vom 21.03.2017 betr. Anlage von Bestattungsgärten im Kalker Friedhof in Köln-Merheim
1884/2017
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO Einrichtung einer „echten“ Einbahnstraße „Auf der Bitze“ und Verkehrslenkung in den Straßen „Rather Schulstraße“ und „In der Hütte“ (AZ.: 02-1600-33/17)
1598/2017
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geschwindigkeitsregelung für das Neubaugebiet Peter-Hagen-Str./Otto-Unger-Weg in Köln-Brück
(Az.: 02-1600-164/16)
1671/2017
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0392/2017 (*Neufassung*)

- 7.2 „Mehr Sicherheit auf Kölner Straßen und Plätzen“ - Ordnungsdienst auch vor Ort im Veedel stärken
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2017
AN/0585/2017
- 7.3 Prüfauftrag zur Änderung der Linienführung der KVB-Buslinie 157 in Köln-Ostheim in Fahrtrichtung Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.06.2017
AN/0832/2017
- 7.4 Ein Bus für Vingst!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.06.2017
AN/0833/2017
- 7.5 Anregung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Neuregelung des Zeitpunktes für den Beginn der Grünausgleichsmaßnahmen in städtebaulichen Verträgen mit Vorhabenträgern
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2017
AN/0834/2017
- 7.6 Installation einer Straßenbeleuchtung auf dem Rather Kirchweg und Brück-Rather-Steinweg in Köln-Rath/Heumar, -Brück und -Neubrück
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 07.06.2017
AN/0837/2017
- 7.7 Beflaggung des Bezirksrathauses Kalk im Rahmen der in Köln stattfindenden Demonstration zum CSD sowie des ColognePrides
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0838/2017
- 7.8 Durchführung einer Sondersitzung als „Jugendsitzung in der Bezirksvertretung Kalk“
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0839/2017
- 7.9 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2017
AN/0840/2017

7.10 Angleichung von Straßenniveau und Bürgersteig an der Kreuzung Eiler Straße/Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0841/2017

7.11 Sicherung der Gleisanlagen an der Haltestelle Röttgensweg in Köln-Rath/Heumar vor unberechtigtem Betreten
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0843/2017

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe einer Planungsleistung hier: Erstmaliger, endgültiger Ausbau der Abshofstraße in Köln-Merheim
0970/2017

8.1.2 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
1820/2017

8.1.3 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Höhenberg und Vingst
1821/2017

8.1.4 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln"
hier: BV 8 - Vorlage zum Aktivierungsfonds
1865/2017

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.06.2017
AN/0952/2017 – *Tischvorlage*-

8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Stärkung der Bezirke
0976/2017

- 8.2.3 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020
0169/2017
- 8.2.4 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
1045/2017
- 8.2.5 Anbindung weiterer Stadtteile an den ÖPNV-Nachtverkehr am Wochenende
1183/2017
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 22.06.2017
AN/0948/2017 –*Tischvorlage*-
- 8.2.6 Standorte zur Errichtung von temporären Unterkünften für Geflüchtete - Ge-
nehmigung und Baubeschluss
0567/2017
- 8.2.7 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Frie-
derike-Nadig-Weg/Marion-Dönhoff-Weg von Astrid-Lindgren-Allee bis Astrid-
Lindgren-Allee in Köln-Brück
1465/2017
- 8.2.8 Zügigkeitserweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Realschule Petersenstra-
ße 7, 51109 Köln in Köln-Brück zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2
Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
1720/2017 –*Tischvorlage*-
- 8.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst
1746/2017 –*Tischvorlage*-
- 8.2.10 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die bedarfsgerechte Umgestaltung der
Stadtteilbibliothek Kalk
1504/2017 –*Tischvorlage*-

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8)/Stadtautobahn (B55a) - Beantwortung von Fragen

Beantwortung der mündlichen Fragen des Bezirksvertreters Lange (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.03.2017, TOP 8.2.1
1276/2017

9.1.2 Städtische Liegenschaft Dillenburger Str. 63-67, Rodungsarbeiten Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.2 1535/2017

9.1.3 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur Abmilderung des Schulnotstandes (0294/2017) Beantwortung der Nachfragen der Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.1.4 1555/2017

9.1.4 Sanierung der Gehwege in der Weimarer Straße in Köln-Höhenberg Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Robyns (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.3 1659/2017

9.1.5 Absenkung des Bodens in der Germaniasiedlung in Köln-Höhenberg Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Lange (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.4 1778/2017

9.1.6 Fahrtreppen an der Stadtbahnhaltestelle Kalk Kapelle Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.1 1684/2017 – *Tischvorlage-*

- 9.1.7 Beschlussvorlage "Förderung der Gemeinwesenarbeit in Quartieren mit besonderem Handlungsbedarf" (Vorlagen-Nr. 3869/2016)
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2016, TOP 9.3.2
1939/2017 – *Tischvorlage*
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Ausleuchtung der linken Fahrbahn im Baustellenbereich der Stadtautobahn 55a in Köln-Kalk, Einfahrt zum Tunnel von der Zoobrücke aus kommend in Fahrtrichtung Ost zur A 4 fahrend
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0882/2017
Die Beantwortung liegt als Tischvorlage vor (Vorlagen-Nr. 1918/2017)
- 9.2.2 Verlängerung der rechten Fahrbahnspur „Vingster-Ring“ (K 16) zur Frankfurter Straße (B 8) in Fahrtrichtung Nohlenweg und Abbiegung nach Ostheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0883/2017
- 9.2.3 Fahrgastunterstand als Wetterschutz an der Bushaltestelle der KVB-Linie 157 „Gewerbegebiet Broichstraße“ (Olpenener Straße) in Köln-Merheim, von Dünnwald kommend in Fahrtrichtung Ostheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0884/2017
- 9.2.4 Schranke an der Straße Kreuzchesweg in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2017
AN/0891/2017
- 9.2.5 Umgestaltung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.06.2017
AN/0908/2017
- 9.2.6 Neue Situation beim Molis-Hof in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017
AN/0911/2017
- 9.2.7 Glasunterflurcontainer im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017
AN/0912/2017

9.2.8 Angebot von Schwimmunterricht im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017
AN/0913/2017

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Jahresbericht 2015/2016
1164/2017

10.2.2 Kreuzung Baldurstraße/Rather Mauspfad/Stachelsweg in Köln-Rath/Heumar
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 23.03.2017,
TOP 7.5
1317/2017

10.2.3 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017

10.2.4 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1352/2017

10.2.5 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht Bezirk 8
1466/2017

10.2.6 Installieren von Müllbehältern an der Olpener Straße
1503/2017

10.2.7 Aufhebung der 1. Änderungsverordnung zur Änderung der 1. Ordnungs-
behördlichen Verordnung für 2017 vom 27.03.2017 und Verordnung über
das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Deutz,
Nippes und Rath/Heumar
1585/2017

10.2.8 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm
hier: Ergänzungsunterlagen
1224/2017

- 10.2.9 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1628/2017

- 10.2.10 Öffentliche Auslegung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für die ICE Neubaustrecke Köln - Rhein/Main, hier: PFA 11 Ausbau südlich Gummersbacher Straße
1861/2017

- 10.2.11 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2016 im Stadtbezirk Kalk
1800/2017

- 10.2.12 Aufwertung des Platzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück;
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
1864/2017 – *Tischvorlage-*

- 10.2.13 KOMM-AN NRW
Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe – Sachstandsbericht 2017
1862/2017

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 12 Verwaltungsvorlagen**

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2.1 Langfristige Vermietung eines städtischen Grundstücks
4164/2016

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. Besuch/Vorstellung des Stadtdirektors Dr. Keller

Stadtdirektor Dr. Keller führt aus, dass für ihn derzeit die wichtigsten Themenfelder Personal, Bauen und die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung sind. Er erläutert dies an einigen Beispielen (fehlendes Fachpersonal, Schulbauten).

Bezirksbürgermeister Pagano betont auch noch einmal, dass das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung sehr wichtig ist und verbessert werden muss.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) wünscht sich im Rahmen der Erneuerung der Zuständigkeitsordnung eine andere bzw. bessere Gestaltung der Zusammenarbeit. Wichtig ist eine ausreichende Information der Politik.

B. Hallen- Kalk - Kein Probetrieb des Schauspiels in der Halle 75 in Köln-Kalk Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2017 auf Durchführung einer aktuellen Stunde AN/0943/2017

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet die Durchführung der Aktuellen Stunde. Es bestünden Unklarheiten bezüglich der Vorgaben im Werkstattverfahren. Nach seinem bisherigen Eindruck aus dem laufenden Werkstattverfahren soll die Halle 75 zukünftig lediglich als geschlossener Probetrieb für das Schauspiel Köln genutzt werden. Dieses lehnt seine Fraktion ab. Die Halle 75 war unter anderem Ausgangspunkt der gesamten Initiative zur künftigen Gestaltung des gesamten Areals und ist ein Herzstück dieses Projekts. Eine nicht durch die Öffentlichkeit zugängliche Halle und damit erlebbare Nutzung der Halle wäre ein schwerer Schlag und verschenktes Potenzial für die Entwicklung des Kalker Südens. Ziel sei es u.a. den Ottmar Pohl Platz durch ein attraktives Angebot zu beleben. Nicht klar sei zudem die Nutzung der Halle 51 durch Roncalli. Auch soll es seitens der Kulturverwaltung eine Prüfung geben, die Hallen 70 und 71 als Depot und Werkstatt zu nutzen. Auch diese beiden Hallen wären dann einer Mitwirkung durch die Öffentlichkeit entzogen.

Die SPD-Fraktion legt großen Wert darauf, dass das Werkstattverfahren ein offenes Verfahren ist und nichts, weder die Hallen 70 und 71 noch die Halle 75, aus dem Verfahren herausgenommen bzw. bestimmte Nutzungen vorgeben werden.

Frau Imorde, Bühnen der Stadt Köln, führt aus, dass die Halle 75 früher als Versammlungsstätte bzw. Spielstätte genutzt worden ist; derzeit wird sie als geschlossene Probebühne eingesetzt. Sie kann die Aussage ihres Vorredners nicht nachvollziehen, dass die Halle 75 aus dem Verfahren herausgenommen ist. Die Bühnen haben immer klargestellt, dass die Halle 75 Teil des Werkstattverfahrens ist und daher auch einer anderen Nutzung der Halle nichts entgegensteht.

Herr Tuch erläutert ausführlich die diversen Abhängigkeiten und Bindungen, die zu den Definitionen in der Auslobung zum Werkstattverfahren und möglicherweise zu Unklarheiten geführt haben. Er führt u.a. aus, dass die Hallen 75 bis 77 dem Kulturdezernat zugeordnet sind. Im Rahmen der Vorbereitung des Werkstattverfahrens wurde intensiv diskutiert, wie mit der Nutzung dieser Hallen umgegangen werden

soll. In der Auslobung ist letztlich klar definiert, dass die Nutzung der Halle 75 den Bühnen zugeordnet bleibt. Eine konkrete Nutzungsart ist aber nicht definiert, so dass das Werkstattverfahren Raum für freie Nutzungsüberlegungen gibt. Die Hallen 76 und 77 bleiben in der Kulturverwaltung. Aufgrund der vertraglichen Bindung bleibt die Halle 76 weiterhin einer Nutzung durch das Museum Ludwig zugeordnet. Auch die Halle 77 kann für eine öffentliche Nutzung vorgesehen werden. Ebenso gibt es für die Hallen 70 und 71 im Auslobungstext keine konkreten Nutzungsvorgaben. Als eine Nutzungsoption wurde die Frage der möglichen Nutzung als Werkstatt der Bühnen geprüft. Dies ist aber nicht als Vorgabe im Verfahren zu sehen, sondern als eine mögliche Überlegung.

Er berichtet, dass Herr Bernhard Paul derzeit überlegt, seine in verschiedenen Lagern untergebrachten Sammlungen an einem Standort zusammen zu führen. So könne zumindest perspektivisch auch die Halle 51 mitbetrachtet werden.

Die Auslobung ließe alles offen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) betont, dass die CDU-Fraktion sich immer für eine Spielstätte in Kalk ausgesprochen habe. Wichtig ist, dass eine öffentlichkeitswirksame bzw. wahrnehmbare kulturelle Präsenz in diesen Hallen stattfindet. Letztendlich muss an dieser Stelle ein kultureller Mix entstehen, der sich wirtschaftlich auch trägt. Er nimmt positiv zur Kenntnis, dass nach den Ausführungen der Verwaltung keine der Hallen aus dem Verfahren herausgenommen ist.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) freut sich zunächst darüber, dass es mit Hilfe der Bezirksvertretung Kalk gelungen ist, den Abriss der Hallen 76 und 77 zu verhindern und die Politik nun über deren Nutzung beraten könne. Er ist der Ansicht, dass die aktuelle Stunde aufgrund der ausführlichen Erläuterungen der Verwaltung als erledigt erklärt werden kann.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) widerspricht Bezirksvertreter Fischer. Er verweist auf ein Schreiben des Bezirksbürgermeisters Pagano, indem dieser der Beigeordneten Frau Laugwitz-Aulbach Fragen gestellt und Vorschläge unterbreitet habe. Bis heute habe die Kulturdezernentin hierzu nicht Stellung genommen. U.a. sei vorgeschlagen worden, dass die Kammeroper die Halle 75 als Spielstätte nutzen könne. Dies biete die Möglichkeit der Mischung. Er nimmt Bezug auf Äußerungen der Beigeordneten Frau Laugwitz-Aulbach, wonach diese eindeutig eben keine Spielstätte in Kalk wolle, sondern den Stadtbezirk Mülheim für eine Spielstätte präferiert habe. Daher bleibe es bei dem Vorschlag, die Angelegenheit in die Fachausschüsse zur weiteren Behandlung zu verweisen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt eine Nutzung der Halle 75, die deren Öffnung für die Öffentlichkeit ausschließt (z.B. durch einen geschlossenen Probebetrieb des Schauspiels) ab und verweist diese Sache zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Kunst und Kultur sowie in den Stadtentwicklungsausschuss..

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 20.04.2017 betr. Bürgerbeteiligung in der Phase Erstellung eines IHK für Förderung (Soziale Stadt, EFRE etc.) 1263/2017

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1396/2017).

1.2 Einwohneranfrage der Seniorenvertretung im Bezirk 8 vom 21.03.2017 betr. Absenkung des Bürgersteiges in der Weimarer Straße vor dem Paul-Schwellenbach-Haus, Weimarer Straße 15 in Köln-Höhenberg 1883/2017

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1302/2017).

1.3 Einwohneranfrage der Seniorenvertretung im Bezirk 8 vom 21.03.2017 betr. Anlage von Bestattungsgärten im Kalker Friedhof in Köln-Merheim 1884/2017

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1706/2017).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO Einrichtung einer „echten“ Einbahnstraße „Auf der Bitze“ und Verkehrslenkung in den Straßen „Rather Schulstraße“ und „In der Hütte“ (AZ.: 02-1600-33/17) 1598/2017

Herr Schnitzler erläutert sein Anliegen. Er schlägt als Ergänzung zum Piktogramm vor, dass in der Kurve auch noch ein Poller aufgestellt wird, damit dort nicht geparkt werden kann.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, schlägt vor, sich vor Ort zu treffen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für die Eingabe und bittet die Verwaltung, die Straßen „Auf der Bitze“ und „Rather Schulstraße“ in „echte“ Einbahnstraßen umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geschwindigkeitsregelung für das Neubaugebiet Peter-Hagen-Str./Otto-Unger-Weg in Köln-Brück (Az.: 02-1600-164/16) 1671/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich zunächst für eine Tempo 30 Einzelbeschilderung aus. Wenn der Endausbau des Neubaugebietes erfolgt ist, erwartet die Bezirksvertretung Kalk eine Beschlussvorlage zur Einrichtung eines „Verkehrsberuhigten Bereichs“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2017 (Neufassung)
AN/0392/2017**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) erklärt, warum die SPD-Fraktion den Antrag ablehnen wird.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen sie der Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar, die aktuell die einzige Stiftung im Stadtbezirk Kalk als Träger einer Kindertageseinrichtung ist, bei dem Trägeranteil entgegenkommen kann. Hierbei sollte insbesondere geprüft werden, ob es möglich ist, die Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar wie eine Elterninitiative zu behandeln und einen Zuschuss von 96 % zu gewähren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, andere alternative Finanzierungsmöglichkeiten für regional orientierte Stiftungen etwa durch städtische Beteiligungsfirmen zu prüfen, um für die Stadt auch zukünftig einen kalkulierbaren Aufwand zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmengleichheit abgelehnt.

**7.2 „Mehr Sicherheit auf Kölner Straßen und Plätzen“ - Ordnungsdienst auch vor Ort im Veedel stärken
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2017
AN/0585/2017**

Der Antrag ist zu Beginn der Sitzung von der SPD-Fraktion zurückgezogen worden.

**7.3 Prüfauftrag zur Änderung der Linienführung der KVB-Buslinie 157 in Köln-Ostheim in Fahrtrichtung Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.06.2017
AN/0832/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Rücksprache und Abstimmung mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) zu prüfen,

1. ob sich die in der Antragsbegründung beschriebene Situation eventuell dadurch spürbar verbessern ließe, dass die Linienführung der Buslinie 157 in Fahrtrichtung Ostheim noch vor der Haltestelle Servatiusstraße geändert und der Bus von der Rösrather Straße links in den Hardtgenbuscher Kirchweg einbiegend über die Weinheimer Straße von hinten in den Busbahnhof geführt würde,
2. welche baulichen Maßnahmen hierfür erforderlich wären, die da wären: Verlegung der Haltestelle „Servatiusstraße“ in den Hardtgenbuscher Kirchweg bzw. hinter die Bahnlinienquerung, die Bahnlinienquerung unter Sicherstellung des

Ausschlusses von künftigem Schleichverkehr und die Nutzung der Weinheimer Straße und Durchfahrung des Sackgassenbereichs zur Bushaltestelle Ostheim,

3. ob Kosten und Nutzen der Maßnahme in vernünftiger Relation stehen und hierdurch auch eine Entlastung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße erreicht werden könnte.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Kalk möglichst zur nächsten Sitzung vorzulegen, wobei bei einem positivem Ergebnis eine Realisierung noch zum kommenden Fahrplanwechsel angestrebt werden sollte.

Der Beschluss über diesen Prüfantrag ist dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) zugestimmt.

7.4 Ein Bus für Vingst!

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.06.2017
AN/0833/2017**

**8.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst
1746/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano (SPD-Fraktion) ruft die Punkte 7.4 und 8.2.9 gemeinsam auf und teilt mit, dass der Beschlussvorschlag unter Punkt 8.2.9 noch in der Weise ergänzt werden soll, dass die Buslinie 150 die Haltestelle Kalk Kapelle anfahren muss, da die U-Bahn-Haltestelle Kalk Post derzeit noch nicht barrierefrei ist.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst über den gemeinsamen Antrag abstimmen:

Beschluss zu TOP 7.4:

Die Bezirksvertretung Kalk wiederholt ihre Forderung nach der Einführung einer Buslinie, die die Haltestelle Vingst mit einer barrierefrei erreichbaren Stadtbahnhaltestelle verbindet, und fordert die Verwaltung auf, diese gemeinsam mit der KVB zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017, befristet bis zur Fertigstellung der Aufzüge, einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu TOP 8.2.9 mit der Ergänzung, dass die Buslinie 150 die Haltestelle Kalk Kapelle anfahren muss, da die U-Bahn-Haltestelle Kalk Post derzeit noch nicht barrierefrei ist, zur Abstimmung:

Beschluss zu TOP 8.2.9:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG die ÖPNV-Bedienung von Mülheim Süd sowie Vingst gemäß dem Konzept der Verwaltung **mit der Ergänzung, dass die Buslinie 150 die Haltestelle Kalk Kapelle anfahren muss, da die U-Bahn-Haltestelle Kalk Post derzeit noch nicht barrierefrei ist**, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zu optimieren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus diesem optimierten Buskonzept ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Anregung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Neuregelung des Zeitpunktes für den Beginn der Grünausgleichsmaßnahmen in städtebaulichen Verträgen mit Vorhabenträgern Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2017 AN/0834/2017

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen,

1. bei künftigen städtebaulichen Verträgen oder anderen Vereinbarungen mit Vorhabenträgern sicherzustellen, dass mit den festgelegten Ausgleichsmaßnahmen spätestens nach einem Baufortschritt von 50 % begonnen und diese sodann zeitnah abgeschlossen werden müssen, wobei diese Ausgleichsmaßnahmen möglichst im gleichen Stadtbezirk erfolgen sollen,
2. die im vorangegangenen Planungsprozess beteiligten politischen Gremien (Stadtentwicklungsausschuss, Bezirksvertretungen etc.) in geeigneter Form über die Umsetzung der Maßnahmen, beispielsweise in Form einer Mitteilung, zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Installation einer Straßenbeleuchtung auf dem Rather Kirchweg und Brück-Rather-Steinweg in Köln-Rath/Heumar, -Brück und -Neubrück
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 07.06.2017
AN/0837/2017**

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) begründet den Antrag und ändert den Beschluss dahingehend, dass im ersten Satz die Worte „auf ganzer Länge“ und der zweite Satz gestrichen werden.

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) unterstützt den Antrag in dieser geänderten Form.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lehnt auch den geänderten Beschlussvorschlag ab. Aus Sicht seiner Fraktion ist eine Beleuchtung des Rather Kirchweges nicht erforderlich, so dass auf diese „Lichtverschmutzung“ verzichtet werden kann.

Die Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) lehnen den Antrag ebenfalls ab.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch den Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) geänderten Antragstext zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rather Kirchweg, der die Stadtteile Rath/Heumar, Brück und Neubrück berührt, soll beleuchtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit der Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) und Enthaltung der SPD-Fraktion bei Stimmengleichheit abgelehnt.

**7.7 Beflaggung des Bezirksrathauses Kalk im Rahmen der in Köln stattfindenden Demonstration zum CSD sowie des ColognePrides
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0838/2017**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass das Bezirksrathaus Kalk und das Bürgeramt Kalk ab dem Jahre 2017 im Rahmen der in Köln stattfindenden Demonstration zum CSD sowie des ColognePrides eine Woche lang mit der Regenbogenfahne beflaggt wird. Beginnend mit dem Montag vor der CSD Demonstration.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.8 Durchführung einer Sondersitzung als „Jugendsitzung in der Bezirksvertretung Kalk“
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0839/2017

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schlägt vor, keine konkrete Anfangszeit am Vormittag anzugeben, sondern diese offenzulassen.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den in der Weise geänderten Antrag, dass der Sitzungsbeginn nicht um 10:00 Uhr, sondern vormittags ohne eine genaue vorgegebene Zeit beginnen soll, abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, eine Sondersitzung als „Jugendsitzung in der Bezirksvertretung Kalk“ durchzuführen. Diese soll künftig einmal pro Jahr stattfinden.

Für die Jugend-BV-Sitzung gelten folgende Grundsätze:

- Sitzungsbeginn vormittags an einem Wochentag.
- Sitzungsdauer maximal 90 Minuten.
- Als Gäste sind Schüler*innen aller weiterführenden Schulen aus dem Stadtbezirk Kalk eingeladen. Die Schulen sollen dabei auswählen, welche Klassen bzw. Kurse teilnehmen. Für Exkursionen im Rahmen des Unterrichts bieten sich etwa SoWi- oder Politikurse der Oberstufen oder Mittelstufen etc. an, in deren Rahmen das politische System der Bundesrepublik Deutschland oder das Thema Kommunalpolitik besprochen wird.
- Innerhalb dieser Kurse soll in enger Absprache mit den Fachlehrer*innen die Möglichkeit geschaffen werden, dass Schüler*innen kommunalpolitische Anträge vorbereiten und diese im Rahmen der Bürgersprechstunde einbringen. Diese sollen von der Verwaltung kommentiert werden, sodass eine fachliche Diskussion mit der Bezirksvertretung ermöglicht wird und diese anschließend über die Anträge abstimmen kann.
- Zusätzlich soll die Fachverwaltung im Rahmen der Sitzung jugendspezifische Themen vorstellen, z.B. die Jugendarbeit im Stadtbezirk und die Prioritätenliste im Bereich Aus- und Neubau von Schulen.
- Im Anschluss an die Sitzungen soll in einem ausreichenden Rahmen Zeit eingeplant werden, während deren im Rahmen einer „Offenen Runde“ die Möglichkeit zum direkten Gespräch der Schüler*innen mit den Kommunalpolitiker*innen besteht.
- Über den genauen Ablauf und Inhalte sollen sich die Fraktionen im Einvernehmen verständigen.

Die erste Jugend-BV-Sitzung der Bezirksvertretung Kalk soll im Oktober oder November 2017 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2017
AN/0840/2017**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet, den Beschluss noch eine Sitzung zurückzustellen und abzuwarten, ob bis dahin ein Ergebnis zu dem Beschluss der Bezirksvertretung Kalk zu den Verkehrsthemen in Kalk West vorliegt.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist mit einer Vertagung einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Beschlussfassung zu diesem Antrag bis zur nächsten Sitzung am 11.09.2017 zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.10 Angleichung von Straßenniveau und Bürgersteig an der Kreuzung Eiler Straße/Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0841/2017**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fußgängerampeln im Straßenabschnitt der Eiler Straße zwischen Rösrather Straße und der Stadtbahnlinie 9 in Köln-Rath/Heumar wieder barrierefrei auszugestalten und mindestens die bisherigen Teerrampen wieder zu errichten.
2. Die Verwaltung wird ferner gebeten sicherzustellen, dass bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen keine Verschlechterungen der Barrierefreiheit entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.11 Sicherung der Gleisanlagen an der Haltestelle Röttgensweg in Köln-Rath/Heumar vor unberechtigtem Betreten
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0843/2017**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten der Bezirksvertretung Kalk für den Fußweg zwischen Röttgensweg und Mathias Müller Straße einen Vorschlag zur dauerhaften Sicherung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe einer Planungsleistung hier: Erstmaliger, endgültiger Ausbau der Abshofstraße in Köln-Merheim
0970/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Bedarf zur Vergabe der Leistungsphasen 1-5 für den erstmaligen, endgültigen Ausbau der Abshofstraße in Köln-Merheim zu und beauftragt die Verwaltung die Leistungsphasen 1-5 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.1.2 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
1820/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

1. dem Antrag der Nachbarschaftsinitiative Humboldt-Gremberg auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 964,49 € und
2. dem Antrag des Pavillon e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.066,06 € und

3. dem Antrag des Veedel e.V., GWA Kalk-Nord auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 469,44 €

stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.1.3 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Höhenberg und Vingst
1821/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt auf Antrag des Bezirksvertreters Robyns (SPD-Fraktion) die Alternative zur Abstimmung:

Beschluss:

Abweichend von dem Beschluss 3225/2016 vom 08.12.2016 beschließt die Bezirksvertretung Kalk,

1. dem Antrag des Vereins zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 700,00 €,
2. dem Antrag der Förderungs- & Bildungsgemeinschaft Jugend-Altenarbeit Vingst/ Ostheim e.V./ Vingster Treff auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.100,00 € und
3. dem Antrag des Jugendtreffs Vingst Internationaler Verein für Frieden und Gerechtigkeit - Pro Humanitate auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.150,00 €

stattzugeben.

Für den zweiten Förderaufruf im Herbst 2017 verbleiben lediglich Mittel in Höhe von 2.050,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln"
hier: BV 8 - Vorlage zum Aktivierungsfonds
1865/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

1. dem Antrag des WINOSTHEIM - miteinander im Veedel C/o Veedel e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe von 1.249,00 € und

2. dem Antrag des Bürgervereins Köln-Neubrück e.V. mit seinem Arbeitskreis UP-Kampagne Zukunft Neubrück auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe von 1.230,00 €

stattzugeben.

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 21,00 € werden für den zweiten Förderaufruf im Herbst 2017 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln 0958/2017

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.06.2017 AN/0952/2017

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt den 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln in der überarbeiteten Fassung (Anlage 1) **mit folgenden Ergänzungen:**
 - **Unter dem Punkt 8.1.3 „Sonstige Angebotsverbesserungen zum Nachtverkehr“ ist unter dem Unterpunkt „Maßnahmen im Busverkehr“ aufzunehmen, dass es sich um einen *stadtweiten* Nachtbusverkehr für alle Wochentage handelt.**
 - **Unter dem Punkt 8.3.6 ist zu ergänzen, dass die Prüfung die Einführung eines *stadtweiten* Expressbussystems beinhaltet.**
 - **Außerdem wird ergänzt, dass die die Fortführung des „Taxi-Busses“ zu begrüßen ist, jedoch auch diese Fahrzeuge, ebenfalls wie die Standardbusse, barrierefrei sein müssen.**

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden dabei Bestandteil des Nahverkehrsplanes der Stadt Köln (Anlage 2).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Nahverkehrsplan enthaltenen Maßnahmen weiterzuverfolgen und zur Beratung vorzubereiten, mit dem Ziel, sie sukzessive den zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend

**8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Stärkung der Bezirke
0976/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßt die Vorlage. Für seine Fraktion ist es ein erster Schritt. In der Kommission wird weiter über Änderungen diskutiert; insbesondere zu den Finanzen muss es noch Verbesserungen geben.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet, den Beschlusstext noch viel folgt zu ergänzen:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, neben den unter 2. im Beschlusstext rein negativen Auswirkungen auch die positiven Aspekte zu dokumentieren. Dies beinhaltet einen möglichen geringeren Verwaltungsaufwand und die Beschleunigungen von Entscheidungen ebenso wie alle weiteren Vorteile.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Zeitraum von einem Jahr einen Erfahrungsbericht über die Auswirkungen der Änderung der Zuständigkeitsordnung vorzulegen. Dabei sollen u. a. folgende Faktoren Berücksichtigung finden:
 - zusätzlicher Verwaltungsaufwand
 - zeitliche Verzögerung von Entscheidungen
 - Entwicklung der Sitzungen der Bezirksvertretungen im Hinblick auf Dauer und Anzahl der behandelten Vorlagen.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, neben den unter 2. im Beschlusstext rein negativen Auswirkungen auch die positiven Aspekte zu dokumentieren. Dies beinhaltet einen möglichen geringeren Verwaltungsaufwand und die Beschleunigungen von Entscheidungen ebenso wie alle weiteren Vorteile.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020 0169/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt den vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan 2016-2020 als Rahmenplanung. In dem Zeitraum von 2015 bis 2016 wurde er in einem intensiven Planungsprozess innerhalb der Jugendverwaltung, dem AK 80 und den Trägern der freien Jugendhilfe entwickelt und anschließend in einer Entwurfsfassung als Mitteilung im Jugendhilfeausschuss und in den Bezirksvertretungen ausführlich erörtert. Konkrete Kommentierungen und Anregungen sind in den Plan eingeflossen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Kinder- und Jugendförderplans für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. Die Maßnahmenvorschläge sollen unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung in Abstimmung mit den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im Arbeitskreis Jugend nach § 80 SGB VIII und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sukzessive umgesetzt werden. Für Maßnahmen, deren Umsetzung haushaltsmäßige Auswirkungen haben, werden gesonderte Beschlüsse der politischen Gremien vorgesehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Dezember 2018 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.4 Seniorenkoordination im Stadtbezirk 1045/2017

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion dem jetzt vorliegenden Vorschlag zustimmen kann.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass auch seine Fraktion zustimmen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Zum 01.10.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt. Mit der Durchführung der Seniorenkoordination im Stadtbezirk sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (SBK) zu beauftragen.

2. Für die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ werden
 - für 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 €
 - beginnend ab dem 01.01.2018 jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen zur Verfügung gestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**8.2.5 Anbindung weiterer Stadtteile an den ÖPNV-Nachtverkehr am Wochenende
1183/2017**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 22.06.2017
AN/0948/2017**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG die Ausweitung des Nachtverkehrs an Wochenenden gemäß dem Konzept der Verwaltung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Ausweitung des Nachtverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn alle Bezirksvertretungen ohne Änderungen zustimmen.

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG zu prüfen, ob das erweiterte Angebot des ÖPNV-Nachtverkehrs auf der Buslinie 157 so verlängert werden kann, dass der Nachtbus bis zur Haltestelle "Holweide S-Bahn" durchgebunden werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.6 Standorte zur Errichtung von temporären Unterkünften für Geflüchtete - Genehmigung und Baubeschluss 0567/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat genehmigt die zur Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung erfolgte Errichtung einer Unterkunft
 - a) mit 60 Unterbringungsplätzen in Form gemieteter mobiler Wohneinheiten zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Westerwaldstraße 100 / Volpertusstraße, 51105 Köln, Gemarkung Poll, Flur 38, Flurstücke 806, 1266, 1272.**
 - b) mit 480 Unterbringungsplätzen in Form gemieteter Leichtbauhallen zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Butzweilerhof-Allee / Anna-Lindh-Straße, 50829 Köln, Gemarkung Longerich, Flur 8, Flurstück 1585.**
 - c) mit 240 Unterbringungsplätzen in Form mobiler Wohneinheiten zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Wilhelm-Schreiber-Straße, 50827 Köln, Gemarkung Müngersdorf, Flur 80, Flurstück 732, (jetziger Sportplatz)**, und beschließt die weitere Umsetzung der Maßnahme.
2. Die Finanzierung der Maßnahmen unter Ziffer 1 wird durch den Rat genehmigt:

Im **Haushaltsjahr 2016** wurden investive Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (Finanzstelle 5620-1004-4-5182, Wilhelm-Schreiber-Straße) in Höhe von 300.000,00 € in Anspruch genommen. Die Mittel wurden innerhalb des Teilfinanzplanes 1004 im Rahmen einer Sollumbuchung von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-Wohnheime, bereitgestellt.

Für die erforderlichen zahlungswirksamen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von insgesamt 1.357.570,06 € waren im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Mittel in Höhe von 763.604,74 € und Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen, Mittel in Höhe von 593.965,32 € veranschlagt.

3. Der Rat beschließt für das **Haushaltsjahr 2017** die Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen für die unter Ziffer 1 genannten Maßnahmen in Höhe von insgesamt 7.048.062,63 € im Rahmen einer Sollumbuchung innerhalb des Teilfinanzplanes 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (zu Lasten der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-Wohnheime) für die bauliche Herrichtung und Umsetzung der Maßnahmen.
Für die notwendige Erstausrüstung sind im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, investive Auszah-

lungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 276.998,42 € vorgesehen.

Für die mit der Errichtung und dem laufenden Betrieb der der unter Ziffer 1 benannten Einrichtungen verbundenen Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2016/2017 für das Haushaltsjahr 2017 im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, entsprechende Ermächtigungen eingeplant: Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 12.989.310,05 €, Teilplanzeile 14 – Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von insgesamt 439.811,36 € sowie Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.344.775,49 €.

Der Mittelbedarf für die Folgejahre verteilt sich gemäß den Anlagen Finanzübersicht und ist bei der weiteren Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.7 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Friederike-Nadig-Weg/Marion-Dönhoff-Weg von Astrid-Lindgren-Allee bis Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
1465/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Friederike-Nadig-Weg/Marion-Dönhoff-Weg von Astrid-Lindgren-Allee bis Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.8 Zügigkeitserweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Realschule Petersenstraße 7, 51109 Köln in Köln-Brück zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
1720/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Realschule Petersenstraße 7, 51109 Köln in Köln-Brück von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2018/19.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.

3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst
1746/2017**

Der Punkt wurde vorgezogen und zusammen mit TOP 7.4 behandelt.

**8.2.10 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die bedarfsgerechte Umgestaltung
der Stadtteilbibliothek Kalk
1504/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Kunst und Kultur stellt den Bedarf für die geplanten Beschaffungsmaßnahmen fest und stimmt der Einleitung der Vergabeverfahren zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8)/Stadtautobahn (B55a) - Beantwortung von Fragen
Beantwortung der mündlichen Fragen des Bezirksvertreters Lange
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
23.03.2017, TOP 8.2.1
1276/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Städtische Liegenschaft Dillenburger Str. 63-67, Rodungsarbeiten
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer
(DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
27.04.2017, TOP 9.3.2
1535/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.3 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur Abmilderung des Schulnotstandes (0294/2017)**
Beantwortung der Nachfragen der Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.1.4
1555/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.4 Sanierung der Gehwege in der Weimarer Straße in Köln-Höhenberg**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Robyns (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.3
1659/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.5 Absenkung des Bodens in der Germaniasiedlung in Köln-Höhenberg**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Lange (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.4
1778/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.6 Fahrtreppen an der Stadtbahnhaltestelle Kalk Kapelle**
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 9.3.1
1684/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.7 Beschlussvorlage "Förderung der Gemeinwesenarbeit in Quartieren mit besonderem Handlungsbedarf" (Vorlagen-Nr. 3869/2016)**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2016, TOP 9.3.2
1939/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Ausleuchtung der linken Fahrbahn im Baustellenbereich der Stadtautobahn 55a in Köln-Kalk, Einfahrt zum Tunnel von der Zoobrücke aus kommend in Fahrtrichtung Ost zur A 4 fahrend
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0882/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 1918/2017) zur Kenntnis.

- 9.2.2 Verlängerung der rechten Fahrbahnspur „Vingster-Ring“ (K 16) zur Frankfurter Straße (B 8) in Fahrtrichtung Nohlenweg und Abbiegung nach Ostheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0883/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.3 Fahrgastunterstand als Wetterschutz an der Bushaltestelle der KVB-Linie 157 „Gewerbegebiet Broichstraße“ (Olpener Straße) in Köln-Merheim, von Dünnwald kommend in Fahrtrichtung Ostheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 07.06.2017
AN/0884/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.4 Schranke an der Straße Kreuzchesweg in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2017
AN/0891/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.5 Umgestaltung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.06.2017
AN/0908/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.6 Neue Situation beim Molis-Hof in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017
AN/0911/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.7 Glasunterflurcontainer im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017
AN/0912/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.8 Angebot von Schwimmunterricht im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017
AN/0913/2017**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Jahresbericht 2015/2016
1164/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Kreuzung Baldurstraße/Rather Mauspfad/Stachelsweg in Köln-
Rath/Heumar
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom
23.03.2017, TOP 7.5
1317/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1352/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht Bezirk 8
1466/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Installieren von Müllbehältern an der Olpener Straße
1503/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Aufhebung der 1. Änderungsverordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2017 vom 27.03.2017 und Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Deutz, Nippes und Rath/Heumar
1585/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm
hier: Ergänzungsunterlagen
1224/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1628/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Öffentliche Auslegung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für die ICE Neubaustrecke Köln - Rhein/Main, hier: PFA 11 Ausbau südlich Gummersbacher Straße
1861/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2016 im Stadtbezirk Kalk
1800/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Aufwertung des Platzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück;
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
1864/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 KOMM-AN NRW
Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kom-
munen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in
der Flüchtlingshilfe – Sachstandsbericht 2017
1862/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2.1 Langfristige Vermietung eines städtischen Grundstücks hier: Teilfläche der Sportanlage Servatiusstraße, Köln-Ostheim Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V. 4164/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich mit dem Abschluss eines langfristigen Mietvertrages für eine Teilfläche des Grundstückes Servatiusstraße 99, Köln-Ostheim, Gemarkung Merheim, Flur 15, Flurstück 2037 mit der Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V. gem. der Richtlinie für die Überlassung von unbebauten Grundstücken zum Bau von Sportstätten Dritter für die Dauer von 25 Jahren einverstanden.

Mietgegenstand: Grundstück Köln-Ostheim, Servatiusstraße 99
Gemarkung Merheim, Flur 15, Teilfläche aus Flurstück 2037

Größe der Fläche: ca. 1.243 m²

Mieter: Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.

Mietzahlung: gem. Richtlinie jährlich 0,13€/m², jedoch ist der Mieter gem. der Richtlinie

von der Zahlung des Mietzinses befreit, solange die in §4 der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten und Bädern der Stadt Köln“ vorgesehenen Voraussetzungen von ihm erfüllt werden.

Mietdauer: bis 31.07.2042

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

13 Anfragen

und

14 Mitteilungen

Zu diesen beiden Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

gez. Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)